

Drei neue Ehrenmitglieder

An der 45. Generalversammlung des TSV Steinen haben über 100 Mitglieder schriftlich teilgenommen.

Melissa Kälin

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hielt der TSV Steinen seine Generalversammlung aufgrund der bekannten Umstände nicht im gewohnten Rahmen ab. Von der schriftlichen Stimmabgabe haben aber dennoch über 100 Mitglieder Gebrauch gemacht. Der Präsident dankte in seinem Jahresbericht allen Leitern und Athleten, die mit ihrer Hilfe und ihrer Selbstverantwortung dazu beitrugen, dass der Riegen- sowie Trainingsbetrieb im Jahr 2020 – sofern dieser erlaubt war – denn auch tatsächlich durchgeführt werden konnte. Edwin Kälin als Technischer Leiter hielt in Gedichtform eine «Hommage an unsere Leiter/innen».

Wegen der Covid-19-Pandemie wurden diverse Anlässe abgesagt. Insbesondere der Wettkampfbetrieb in der Leichtathletik war stark reduziert. Da die Athleten nicht an solchen Anlässen teilnehmen konnten, führte dies entsprechend zu weniger Ausgaben. Auch der TSV Steinen musste einer seiner traditionellen Anlässe, das Firmen- und Vereinsturnier, absagen. Erstmals nach den Sommerferien und mit Schutzkonzept konnte zumindest für die Steiner Jugend der «Schnellste Steiner» unter strahlend blauem Himmel durchgeführt werden. Das Vereinsjahr konnte schliesslich mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Für nächstes Jahr rechnet Kassier Thierry Trummer mit einem Defizit, wel-



Vorne von links: Präsident Alois Schibig mit den drei neuen Ehrenmitgliedern Julia Rickenbacher, Andrea Schmidig-Reichlin und Manuela Föhn-Schibig. Hinten von links: die neuen Vorstandsmitglieder Ariane Suter (J+S-Choach), Raphael Renggli (Volleyball) und Fiona Kolb (Gym55) mit der neuen Vizepräsidentin Melissa Kälin.

Bild: PD

ches allerdings durch das Eigenkapital aufgefangen wird. Haupteinnahmen bilden die Beiträge des Bundesamtes für Sport und die finanzielle Unterstützung des Kantons mit Sport-Toto-Beiträgen. Die Jahresbeiträge bleiben gleich: zwischen 20 Franken für Jugendliche und 50 Franken für Aktive und Mittturner.

Neue Ehrenmitglieder und Wechsel im Vorstand

Die drei Vorstandsmitglieder Julia Rickenbacher (Vizepräsidentin) und Riegenchefin Gym55), Andrea Schmidig-Reichlin (Riegenchefin Volleyball) und Manuela Föhn-Schibig

(J+S-Coach) haben sich entschieden, ihr Amt niederzulegen. Die GV hat auf Antrag des Vorstandes alle drei langjährigen Vorstandsmitglieder mit grandiosem Resultat zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als Nachfolger/innen wurden Ariane Suter (J+S-Coach), Raphael Renggli (Riegenchef Volleyball) sowie Fiona Kolb (Riegenchefin Gym55) in den Vorstand gewählt. Alle drei sind bereits aktiv im TSV Steinen tätig. Fiona Kolb ist ehemalige Leichtathletin und geht nun regelmässig ins «FriitigsFit». Ariane Suter ist aktive Leichtathletin und seit Längerem als Leiterin in der

Riege tätig, und Raphael Renggli engagiert sich im Volleyball und leitet zusammen mit Kevin Meyer erfolgreich die erste Damenmannschaft des TSV Steinen. Von den zur Wahl stehenden Vorstandsmitgliedern stellten sich für eine weitere Amtszeit wieder zur Verfügung: Edwin Kälin (TL-Chef), Thierry Trummer (Kassier), Matthias Suter (Riegenchef Leichtathletik und Materialverwalter), Lea Zihlmann Geisser («Chriesiblättli»), Daniela Dettling (Festwirtschaft) sowie Irma Schmid (Riegenchefin Damenriege). Neue Vizepräsidentin wird Melissa Kälin (Aktuarin). Rech-

nungsprüfer Domenico Valeri und Fähnrich Hanspeter Reichlin wurden ebenfalls für zwei weitere Jahre gewählt. Neben einigen Austritten konnten dieses Jahr 23 Neumitglieder in den Verein aufgenommen und 8 Mitglieder nach 15-jähriger Vereinsmitgliedschaft zu Freimitgliedern ernannt werden. Der Verein zählt neu 871 Mitglieder: 438 Aktive, 234 Passive sowie 199 Jugendliche und Mittturner.

Ehrenabend im Jahr 2021

Sobald es die Umstände wieder zulassen, möchte der Vorstand gerne unter freiem Himmel einen kleinen «Ehrenabend» durchführen. Dabei möchte er auf die neuen Ehrenmitglieder anstossen und weitere Vorstandsmitglieder und Leiter/innen für ihr Engagement auszeichnen. Der TSV Steinen hofft, dass er nächstes Jahr wieder beide Traditionsanlässe, den «Schnellsten Steiner» und das 51. Firmen- und Vereinsturnier, durchführen kann. Auch freut er sich, wenn er den Tambourenverein Steinen mit Helfern beim Zentralschweizerischen Jungtambouren- und Pfeiferfest vom 25./26. September unterstützen kann. Für alle Mitglieder und besonders für alle Kids wünscht sich der TSV Steinen von Herzen, dass möglichst bald ein normaler Turnbetrieb eingeleitet und nächstes Jahr wieder zusammen Meetings, Meisterschaften und Jugitage bestritten werden können.

Arnold und Hitz sind die Sieger



Die Schützenkönigin und der Schützenkönig von Steinen: Marie-Theres Arnold und Willy Hitz.

Bild: PD

Schiessen Am Samstag, 26. September, konnte die SG Steinen unter Schutzmassnahmen ihr traditionelles Ausschiessen durchführen. Das Absenden konnte am 21. November im kleinen Rahmen im Restaurant Husmatrain stattfinden. Die Jahresmeisterschaft konnte, ausser bei den Jungschützen, nicht durchgeführt werden. Darum hat die Schützengesellschaft Steinen nur die Tagesmeister der Aktiven vom Ausschiessen abgesendet. Sieger bei den Damen wurde Marie-Theres Arnold mit 183 Punkten, gefolgt von Rösy Kenel mit 172 Punkten. Sieger bei den Ordonnanzschützen wurde Willy Hitz mit 187 Punkten, dahinter platzierte sich Kurt Schuler mit 182 Punkten. Sieger im Jahresprogramm der Jungschützen wurde Stefan Marty mit 226 Punkten, verfolgt von Julian Kündig mit 208 Punkten. (pd)

Thomas Pfyl zeigt aufsteigende Tendenz

Der Steiner Para-Ski-Athlet präsentierte sich im Europacup in St. Moritz in einem Slalom erfolgreich.

Nachdem der Para-Ski-Rennprofi Thomas Pfyl in den beiden Europacup-Riesenslalom in St. Moritz nicht hatte überzeugen können, (es stand am Samstag im «Boten»), zeigte er in einem der beiden nachfolgenden Slaloms sein Können.

Im ersten Slalom lag der 33-jährige Steiner nach dem ersten Lauf in guter Ausgangslage auf dem dritten Zwischenrang. «Im zweiten Durchgang leistete

ich mir im Flachteil aber einen groben Schnitzer, welcher mich viel Zeit kostete», gab Thomas Pfyl zur Auskunft. Daher lag der Skirennfahrer am Ende auf dem undankbaren vierten Schlussrang. Dies stellte aber dennoch ein positives Ausruferzeichen für den Stauffacher dar.

Schliesslich stellte der zweite Slalom in St. Moritz das letzte Rennen der Para-Ski-Athleten in einem speziellen und von Absa-



Thomas Pfyl präsentierte sich in St. Moritz in einem Slalom überzeugend.

Bild: Thomas Bucheli

gen geprägten Wettkampfsjahr 2020 dar. So startete Thomas Pfyl voll motiviert und mit viel Hoffnung in das letzte Jahresrennen. Er begann den ersten Lauf gut, fädelt dann aber später ein und schied aus. «Ich suchte das Risiko, und so geschah dieses Missgeschick, was im Slalom schnell passiert.» Trotz diesem Ausfall wisse er, dass er bei den Leuten sei, und habe darum viel Hoffnung und

Zuversicht für das kommende Jahr 2021. Die nächsten Rennen stehen für den Profiskirennfahrer ab dem 10. Januar mit dem Speed-Weltcuprennen im österreichischen Saalbach-Hinterglemm an. (busch)

Para-Ski-Europacup in St. Moritz

Slalom 1: 1. Arthur Bauchet (F) 1:33,45. **Ferner:** 4. Thomas Pfyl (Steinen) 1:44 zurück. 6. Robin Cuche (CH) 12,01. **Slalom 2:** 1. Arthur Bauchet 1:34,06.

Bartl und Ott beste Schwyzer

Ski alpin In Veyonnaz im Wallis fanden für die Damen und die Herren alpine FIS-Wettkämpfe statt. Von den je zwei geplanten Riesenslalom konnte jeweils einer durchgeführt werden. Die Damen-Konkurrenz gewann Delia Durrer aus Beckenried. Als beste Schwyzerin fuhr die Einsiedlerin Viviane Bartl als Siebte über die Ziellinie.

Ebenfalls unter den Top Ten glänzte Livia Rossi aus Altendorf als Neunte.

Elias Ott schnellster Schwyzer

Bei den Herren siegte Livio Simonet von der Lenzerheide, als schnellster Schwyzer glänzte der Sattler Elias Ott (im Bild) mit dem 14. Schlussrang. (busch)

FIS-Rennen in Veyonnaz

Riesenslalom, Damen: 1. Delia Durrer (Beckenried) 2:33,01. **Ferner:** 7. Viviane Bartl (Gross) 2:39 zurück. 9. Livia Rossi (Altendorf) 2:51. 28. Daniek Van Gool (Sattel) 6:67. 29. Valentina Bucholzi (Schwyz) 7:07. 56. Sanne Van Welie (Altendorf) 14:55. 57. Eleny Rhyner (Feusisberg) 15:36. **Herren:** 1. Livio Simonet (Lenzerheide) 2:28,11. **Ferner:** 14. Elias Ott (Sattel) 2:41 zurück. 26. Matteo Amstutz (Feusisberg) 5:03. 28. Joel Iten (Oberägeri) 5:08. 51. Philipp Kälin (Stoos) 10:05.

Eichhorn kehrt zu Brunnen zurück

Auf der Torhüterposition können die Rot-Blauen einen Ex-Spieler willkommen heissen.

Der FC Brunnen kann einen weiteren Rückkehrer bei Rot-Blau willkommen heissen: Samuel «Sämi» Eichhorn wechselt vom Erstligacub SC Goldau zum FC Brunnen zurück.

Der bisherige Torhüter Raymond Wicki (20) teilte dem FC Brunnen bereits im November mit, dass er im Winter zu seinem Stammclub SV Hildisrieden zurückkehren möchte. Der 27-jährige Sämi Eichhorn spiel-

te bereits 2016 bis 2019 im Ferienörtler Fanionteam. «Wir freuen uns, dass Sämi zu uns zurückkehrt. Er konnte in der 1. Liga Erfahrungen sammeln und wird nun zusammen mit Dario Suter ein starkes Torhüterduo bilden.» Mit Sämi kämen viel Erfahrung und vor allem auch ein guter Mensch und Kollege zurück nach Brunnen. «Wir freuen uns», erklären der rot-blaue Präsident Matthias Kessler und der FCB-Sportchef



Samuel Eichhorn tritt wieder im FC-Brunnen-Dress an.

Bild: FC Brunnen

Philipp Toggenburger. «Nach einer lehrreichen Zeit in der ersten Liga freue ich mich sehr darauf, bereits in der Rückrunde wieder mit vielen meiner Kollegen auf dem Platz stehen zu dürfen», gab der 1,85 Meter grosse Samuel Eichhorn, welcher das Training im Januar mit der ersten Mannschaft des FC Brunnen aufnimmt, zur Auskunft.

Thomas Bucheli